

Schulschluss einmal ganz literarisch

Die Dorfschule Berlingen beendet ihr Schuljahr mit Adolf Dietrich und ganz vielen Gästen



Unter den Augen einer stattlichen Anzahl Gäste verabschiedet Kindergärtnerin Angi Lanter die Schulsekretärin Sonja Bommeli (links).

(kat/pd) So viele Leute! Unglaublich, wie viele Menschen sich am vergangenen Donnerstagabend beim Schulhaus zur Schulabschlussfeier eingefunden haben. Väter, Grossmütter, Nachbarinnen, kleine Geschwister, alles war da, um das Ende der Projektwoche, das Ende des Schuljahres und vor allem den Beginn der Sommerferien einzuläuten. Thema des Anlasses war dieses Jahr Adolf Dietrich, dem zu Ehren im August ein Musiktheater am See aufgeführt werden wird. Einige Kinder spielen dort mit, und die in Pension gehende Lehrerin Regula Straehl ebenso. Und so kam es dann, dass sich die Besucherinnen und Besucher von den Kindern zu literarischen Häppchen einladen lassen konnten. Rund ums Schulhaus warteten Sitzgelegenheiten auf die Gäste und auf die Gäste eine Gruppe Kinder. Diese stellten ein Dietrich-Bild vor und lasen eine selbstgeschriebene Geschichte dazu vor. Die kleineren Kinder ergänzten die Geschichte pantomimisch oder hielten erläuternde Gegenstände in die Höhe. Aufmerksames Zuhören war angesagt, die Geschichten wurden mit herzlichem Applaus belohnt und dann fand man Zeit zum Plaudern, bevor es an der nächsten Station weiterging.

Kein Ende ohne Abschied

Später versammelte man sich auf dem Pausenplatz rund um die Schulhaustreppe, auf der dicht an dicht alle Schulkinder sass. Schulleiterin Nadine Hörler dankte der Lehrerin Regula Straehl für die elf Jahre an der Dorfschule Berlingen, in denen sie «die Schulzimmer dieser Welt zu Bühnen gemacht» habe. Ihr zu Ehren sangen die Lehrerinnen und die Kinder «König der ganzen Welt», ein Lied, das die Kinder schon seit Jahren begleitet und – wie passend! – Aufbruchstimmung und ein bisschen Wehmut gleichermassen ausdrückt. Ebenfalls verabschiedet wurde Sonja Bommeli, die von der Lehrerin Monika Witzig mit einem Schweizer Sackmesser verglichen wurde: «Unterrichtsassistentin, Schwimmlehrerin und zum Schluss Sekretärin: Dich konnte man in den vergangenen zehn Jahren überall einsetzen». Ein Geschenk mit Velozubehör wird sie begleiten, wenn

sie in ein neues Abenteuer radelt. Abschied nehmen hiess es auch von Julia Herweck. Die Schulsozialarbeiterin verlässt die Schule nach zwei Jahren. Kindergärtnerin Angi Lanter schenkte ihr «für ihre wertvolle und wichtige Arbeit» einen Rucksack voller Sternenstaub.

Vier Kinder gehen nach Steckborn

Nach diesen doch recht berührenden Abschieden ging es emotional weiter. Vier Kinder verlassen die Dorfschule und besuchen ab August in Steckborn die Sek: Flurina Heer, Phil Mülhauser, Leonie Roth und Nicolas Spietz. Sie wurden mit einem kleinen Geschenk verabschiedet, bevor Schulleiterin Nadine Hörler die Festwirtschaft der Elterngruppe für eröffnet erklärte.



Sie beenden ihre Karriere an der Dorfschule Berlingen und besuchen nach den Sommerferien die Sek Steckborn (vlnr): Leonie Roth, Flurina Heer, Nicolas Spietz und Phil Mülhauser.